

Schlaflos durch den Lebenstraum

Innenstadt (ha). Etwas fehlt in Kay Links Inszenierung von Felicia Zellers Stück „X-Freunde“ (19., 20., 21. Februar) am Freien Werkstatt Theater. Es handelt sich um Zeit. Zeit für einen Kaffee oder ein Bier mit den besten Freunden, Zeit für das gegenseitige Zuhören, Zeit für Gefühle, mitunter sogar die Zeit für Verben in den Sätzen. „X-Freunde“ räumt die Bühne frei für einen Hochgeschwindigkeits-Parcours der Sehnsüchte nach Erfolg und Selbstwert. Zusammenstöße, Sachschäden, Verletzte und der Tod sind in diesem Rennen mögliche Komponenten des Deliriums. Siegen oder Verlieren lautet die Devise in einer unbarmherzigen Gesellschaft, deren Leistungsdruck vielleicht nur erträumt ist und als romantisch-tragisches Schicksal nicht mehr aufhören möchte, die Theaterbühnen des Lebens zu bespielen.

Johanna Paliatsou als junge Unternehmensberaterin,



■ Der arbeitslose Koch Holger (Thomas Hupfer, l.) und seine karrierebewusste Frau Anne (Johanna Paliatsou) finden kaum noch Zeit für vollständige Sätze. Foto: @meyeroriginals

Thomas Hupfer in der Rolle des frustrierten arbeitslosen Ehegatten und Sunga Weineck als sinnierender Bildhauer und bester Freund des Paares überfahren mit ihrer Dynamik sowie ihrer permanenten Selbstreflexion sämtliche Stopp-Schilder und scheren sich erst recht nicht um rote Lichter. Die wohlverdiente Ru-

he wartet auf dem Friedhof aller Träume. Der zeitlose Stoff, ein brillanter Text und drei hinreißende Akteure steigern das Stück zu einem 100-Minuten-Highlight.

Informationen zum Programm gibt es unter www.fwt-koeln.de Der Kartenservice ist unter Telefon 0221/327817 erreichbar.